MU begrüßt Minijob Entscheidung des Landtags

Der Bayerische Landtag hat dem Dringlichkeitsantrag auf Initiative der CSU zugestimmt, wonach die Verdienstobergrenze für Minijobs auf 530 Euro angehoben werden soll. Der Landesvorsitzende der Mittelstands-Union (MU) und ehemalige Bayerische Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer begrüßte diese Entscheidung: „Die Anhebung der Verdienstobergrenze für Minijobs ist längst überfällig. Seit 2013 war sie auf 450 Euro festgeschrieben. Die Anhebung des Mindestlohns hatte damit zur Folge, dass Minijobber diese Verdienstobergrenze schneller erreichten und weniger arbeiten konnten. Der Bayerische Landtag unterstützt damit eine wichtige Forderung der Mittelstands-Union."

Dem Landesvorsitzenden schloss sich auch Dr. Thomas Geppert, Landesvorstandsmitglied und Leiter des Fachausschusses Tourismus, Handel, Dienstleistungen an: „Die Vorteile, die Minijobs für Unternehmen, Mitarbeiter und den Arbeitsmarkt bieten, können nur zum Tragen kommen, wenn die Minijobs dauerhaft funktionsfähig bleiben. Dafür muss die 450-Euro-Verdienstgrenze heraufgesetzt und idealerweise dynamisiert werden."